

travel & culture REISEN

SÜD-INDIEN

FÜR ROTARIER UND LIONS

2023



ÜBER

25

JAHRE

travel & culture
Reisen

KULTURREISE

**FÜR ROTARIER UND LIONS
(D-A-CH)
sowie für deren Angehörige und Freunde**

REISETERMINE:

Süd Indien Rotary Classic I

014.02.2023 - 27.02.2023

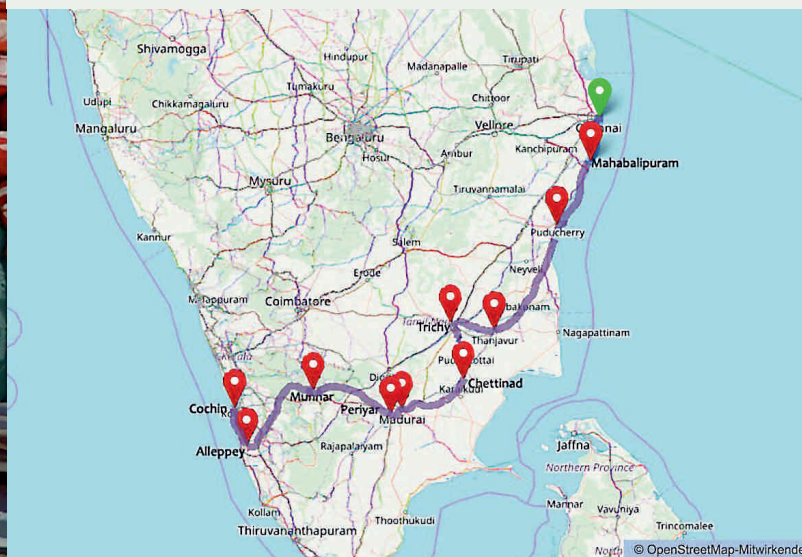
Süd Indien Rotary Classic II

27.02.2023 - 13.03.2023

(gemischte Gruppe offen für alle)

ROUTE:

**Chennai – Kanchipuram – Mahabalipuram –
Pondicherry – Thanjavur – Trichy – Chettinad –
Madurai – Periyar – Munnar – Alleppey - Cochin**





Der indisch-deutsche Schriftsteller, Synchronsprecher und Übersetzer Rajvinder Singh lebt seit 38 Jahren in Berlin. Er gilt als leidenschaftlicher Vermittler zwischen den Kulturen, insbesondere zwischen Deutschland und Indien. Herr Singh begleitete bereits den früheren Bundesaußenminister und heutigen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier als "kultureller Sonderbotschafter" auf seinen Staatsbesuchen nach Indien. Heute widmet er sich von Berlin und Delhi aus dem kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Indien und setzt sich für verschiedene Hilfsprojekte auf dem Subkontinent ein.

Als Synchronsprecher hat Rajvinder Singh bislang über 100 Spielfilme und mehrere Serien synchronisiert. Seit 2008 leiht er seine Stimme der Figur des Raj, einer der fünf Hauptfiguren der populären Erfolgsserie „The Big Bang Theory“.

Geboren am 04.01.1956 in Kapurthala (Indien), war er dort als Dichter, Sänger eigener Lyrik, Theateraktivist sowie Studentenführer tätig. Ab 1980 setzte er sein Studium in Deutschland fort. Seit 1985 schreibt und veröffentlicht Rajvinder Singh auch in Deutsch, das er liebevoll als seine „Stiefmuttersprache“ bezeichnet. Mehrfach wurde er in Deutschland als Stadtschreiber berufen, so 1997 nach Rheinsberg, 2004 nach Remscheid und 2007 nach Trier. Seit April 1997 ist Rajvinder Singh deutscher Staatsbürger. Er ist Mitglied des Deutschen P.E.N. und des Verbandes Deutscher Schriftsteller.

Als Gründungsmitglied der Initiative "Courage gegen Fremdenhass" hält Rajvinder Singh seit 1993 Vorträge an Schulen und veranstaltet interkulturelle Schreibwerkstätten, um die Schülerinnen und Schüler mit anderen Kulturen vertraut zu machen, ihre Ängste gegenüber dem "Fremden" abzubauen und so ihren Horizont zu erweitern. Neben Deutsch schreibt Rajvinder Singh gelegentlich noch in Punjabi, Hindi, Urdu und Englisch. Auf Deutsch sind bisher elf Gedichtbände des Autors sowie zahlreiche Essays und Erzählungen erschienen.

Rajvinder Singh hat im Auftrage des RC Wuppertal-Süd eine Studienreise nach Indien entwickelt, die unter dem Motto DIALOG DER KULTUREN steht. Die Reise führt die Teilnehmer entlang ungewöhnlicher Routen, die sich von herkömmlichen Katalogprodukten deutlich unterscheiden. Die profunde Sachkenntnis, die Vertrautheit mit den örtlichen Verhältnissen und die Nutzung der sozialen Netzwerke Indiens, in die der Reisebegleiter nach wie vor eng eingebunden ist, und seine fast „preußische“ Gründlichkeit werden der Reise einen besonders hochwertigen Charakter verleihen.

Die Reiseteilnehmer werden Zeugen einer lebenden und zugleich schon versunkenen Kultur sein, einer Jahrhunderte und Jahrtausende alten Epoche, in der die Religionen und Kulturen miteinander verschmolzen und in der die in der Welt einzigartigen monumentalen Bauwerke des indischen Subkontinents entstanden.

An mehreren Reisestationen sind Besuche bei indischen Rotary Clubs vorgesehen. Während dieser rotarischen Begegnungen sollen freundschaftliche Kontakte zwischen deutschen und indischen Clubs geschlossen und möglicherweise auch gemeinsame Projekte erörtert und geplant werden können.



Nicholas Appenzeller – Ihr Spezialist für Reiselogistik!



Aufgewachsen im Ruhrgebiet hat Nicholas Appenzeller schon früh seine Affinität zum Reisen entdeckt. Sein Masterstudium der Kulturwissenschaften und seine Exkursionen rund um den Globus haben diese Leidenschaft über die Jahre bestärkt. Besonders die asiatischen Länder und die frostigen Winter Kanadas haben es ihm angetan.

Seit 2012 leitet er das Touristikunternehmen travel & culture Reisen GmbH -tc Reisen- in Herne und entwickelt dort Kultur- und Urlaubsreisen für Gruppen und Privatkunden– häufig für Rotary Clubs aus dem gesamten Bundesgebiet. Als Mitglied im RC Castrop-Rauxel und im Länderausschuss Indien setzt er sich für interkulturellen Austausch, nachhaltiges Reisen und für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und indischen Service-Clubs ein.

Auch Indien hat Nicholas Appenzeller als Geschäftsführer des kleinen Reiseveranstalters selbst schon bereist, was es ihm ermöglicht, die Logistik für die rotarischen Reiseprojekte reibungslos zu organisieren. Vom Visum über Reiseversicherungen, Hotels und Flugtickets bis hin zu Fragen im Zusammenhang mit Rail & Fly ist Nicholas Appenzeller Ihr jederzeit erreichbarer Ansprechpartner, wenn es um die Details und den Ablauf Ihrer Bildungsreise geht. Auch die Erfüllung spezieller Wünsche fällt in seinen Aufgabenbereich. Upgrades in die Business Class, barrierefreies Reisen, eine Verlängerungswoche am Strand oder besondere Erfordernisse hinsichtlich der Mahlzeiten können in den meisten Fällen berücksichtigt werden.



Voraussichtliche Hotels

Chennai - Hotel Residency Tower - 2 Übernachtungen
<http://www.theresidency.com/residencytowerschennai>

Mahabalipuram - Hotel Ideal Beach Resort - 2 Übernachtungen
<http://www.idealresort.com>

Pondicherry - Hotel Athithi - 1 Übernachtung
<http://www.athithipondicherry.com>

Tanjore - Hotel Sangam - 1 Übernachtung
<http://sangamhotels.com/thanjavur/index.html>

Chettinad - Hotel Chettinad Mansion - 1 Übernachtung
<http://chettinadmansion.com>

Madurai - Hotel Courtyard by Marriot - 1 Übernachtung
<https://www.marriott.com/hotels/travel/ixmcy-courtyard-madurai/>

Periyar - Hotel Tree Top - 1 Übernachtung
<http://hoteltreetop.com>

Munnar - Hotel Silver Tips - 1 Übernachtung
<http://www.silvertipsmunnar.com>

Alleppey - Hotel AC Houseboat - 1 Übernachtung
(Die Klimaanlage steht nur nachts zur Verfügung)

Cochin - Hotel Casino - 1 Übernachtung
<http://www.cghearthcasinohotel.com>

Check-In: 12.00 Uhr mittags.

Bei kurzfristiger Änderung der Verfügbarkeit kann der Veranstalter auf gleichwertige Hotels als Alternative zurückgreifen. Dies geschieht in Indien relativ häufig.

Die verwendeten Fotos haben Beispielcharakter.
Es kann nicht garantiert werden, dass im Reiseverlauf exakt dieselben optischen Eindrücke entstehen werden.

Preise / Leistungen

**Reisepreis pro Person
im Doppelzimmer: 2.699,- €
(ohne Langstreckenflüge)**

Zuschlag für Einzelzimmer: 649,- €

Enthaltene Leistungen:

- 11 Übernachtungen im DZ in guten Mittelklassehotels bzw. auf dem Hausboot
- Halbpension bestehend aus Frühstück und Abendessen (an einigen Tagen aus organisatorischen Gründen nicht möglich)
- Alle Eintrittsgelder und Besichtigungsprogramm laut Reisebeschreibung
- Transfers und Transporte vor Ort in klimatisierten Fahrzeugen gem. Reiseverlauf
- Lokale Betreuung durch einen Vertreter des Reiseveranstalters
- Reisebegleitung durch Herrn Rajvinder Singh
- Besuch der Vorträge/Vorbereitungsveranstaltungen mit Rajvinder Singh im Vorfeld der Reise

Nicht enthaltene Leistungen:

- Langstreckenflüge ab/bis Deutschland. Gerne beraten und unterstützen wir Sie bei der Buchung eines passenden Fluges
- Persönliche Reiseversicherungen
- Visagebühren (Beantragung bitte nur über www.indianvisaonline.gov.in)
- Trinkgelder
- Ggf. zusätzliche Gebühren für Foto- oder Videoaufnahmen an den verschiedenen Sehenswürdigkeiten
- Eventuelle Kosten für Übergepäck
- Ausgaben für Getränke und Mahlzeiten, sofern nicht im Reiseverlauf erwähnt
- Alle nicht explizit aufgeführten sonstigen Leistungen
- Rail & Fly kann bei Verfügbarkeit und gegen Aufpreis angefragt werden

Für die Durchführung dieser Gruppenreise sind mindestens 15 Reisetilnehmer/-innen erforderlich.

Die Reise wurde von Rajvinder Singh inhaltlich und organisatorisch geplant und von Nicholas Appenzeller (travel & culture Reisen GmbH) reiseorganisatorisch und reiserechtlich umgesetzt.

-
- 1) Bei der unwahrscheinlichen Verhinderung im Krankheitsfall bemühen wir uns kurzfristig, einen anderen Experten als Reisebegleiter zu engagieren.
 - 2) Auf Wunsch helfen wir Ihnen gerne bei der Auswahl einer passenden Reiseversicherung.

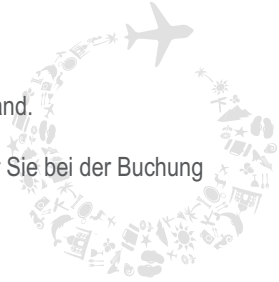
Hinweise

Nach Reiseanmeldung werden Sie fortlaufend und umfassend informiert!

Flugverbindungen:

Langstreckenflüge ab/bis Deutschland.

Gerne beraten und unterstützen wir Sie bei der Buchung eines passenden Fluges.



Durchführung:

Für die Durchführung dieser Gruppenreise sind mindestens 15 Reisetilnehmer/-innen erforderlich. Die Teilnehmerzahl wird aus organisatorischen Gründen auf 28 Personen begrenzt.

Fotos:

Die verwendeten Fotos haben Beispielcharakter. Es kann nicht garantiert werden, dass im Reiseverlauf exakt dieselben optischen Eindrücke entstehen werden.

Die Reise wurde von Rajvinder Singh inhaltlich und organisatorisch geplant und von Nicholas Appenzeller (travel & culture Reisen GmbH) reiseorganisatorisch und reiserechtlich umgesetzt.

Die Reiseprojekte unterliegen kleineren Änderungen. Bitte richten Sie sich nach dem aktuellen Prospekt.



Reiseverlauf

ROTARY RUNDREISE NACH SÜDINDIEN MIT RAJVINDER SINGH

Route: Chennai – Kanchipuram – Mahabalipuram – Pondicherry – Thanjavur – Trichy – Chettinad – Madurai – Periyar – Munnar – Alleppey - Cochin

Reisebeginn ab Deutschland (Abflug)

Ankunft in Chennai

Bei Ihrer Ankunft in Chennai werden Sie von den Vertretern unseres örtlichen Vertragspartners empfangen und zu Ihrem Hotel gebracht. Sollte Ihr Hotelzimmer am frühen Morgen nicht sofort bezugsfertig sein, so laden wir Sie zu einem Frühstück im Hotel oder zu einem Besuch des Stadtparks bzw. zu einer kurzen Stadtrundfahrt ein.

Chennai (ehem. Madras) ist eine pulsierende Großstadt Südindiens und hat 6,7 Millionen Einwohner im Stadtgebiet bzw. 8,7 Mio. mit den Außenbezirken. Sie ist die viertgrößte Metropole Indiens und Hauptstadt des Bundesstaates Tamil Nadu. Entstanden ist sie 1639 durch Francis Tag, der hier einen florierenden Handelsposten errichtet hatte.



St. Thomas Basilica in Mylapore, einem Stadtteil von Chennai

Nachmittags machen Sie eine Rundfahrt durch die Stadt. Sie sehen von außen das Fort St. George, das 1653 von der britischen East India Company gebaut, allerdings durch die späteren Umbauten stark verändert wurde. Danach besuchen Sie die römisch-katholische St. Thomas Basilica, die am Südende der South Beach Road dicht am Ufer steht. Anschließend sehen Sie das Government Museum, die St. Thomas Kathedrale und den Kapaleeshvarar-Tempel, ein Shiva-Heiligtum aus dem 16. Jahrhundert. Am Abend kann man am sehr breiten Marina Beach von Chennai einen Spaziergang machen.

Tag 1: Chennai – Kanchipuram - Mahabalipuram (ca. 40 km + 40 km)

Nach dem Frühstück im Hotel fahren Sie nach Mahabalipuram, jedoch nicht auf direktem Wege, sondern zunächst über Kanchipuram im Landesinnern. Kanchipuram ist eine der sieben heiligen Städte Indiens. Nacheinander war sie die Hauptstadt der Pallavas, der Cholas und der Rajas von Vijayanagar. Kanchi erwarb sich aber auch einen guten Ruf durch seine handgewebten Seidenstoffe. Nach der Besichtigung der einzigartigen Tempelanlagen geht es weiter nach Mahabalipuram.

Tag 2: In Mahabalipuram

Am Vormittag besuchen Sie Mahabalipuram. Die Stadt liegt direkt am Meer und ist bekannt wegen ihrer Felsentempel und nicht zuletzt wegen des größten Steinreliefs der Welt "Herabkunft des Ganges" im Tempelbezirk der fünf Rathas, der monolithischen Strandtempel aus dem 7. Jahrhundert. Ratha heißt ein hinduistischer Tempel, der einen Prozessionswagen nachbildet. Den Wohlstand verdankten die Pallava-Königreiche der umfassenden Förderung der Landwirtschaft. Sie besichtigen die einzigartigen und von der See "zerzausten" Strandtempel und erleben dort Arjunas Buße und Ratha.



Elefanten-Skulpturen in Mahabalipuram

Tag 3: Mahabalipuram - Pondicherry (ca. 132 km)

Heute fahren Sie nach Pondicherry und checken zunächst im Hotel ein. Pondicherry ist eine Stadt im gleichnamigen Unionsterritorium mit dem indischen Namen Puducherry. Diese knapp 150 km südlich von Chennai gelegene ehemals französische Kolonie grenzt an den indischen Bundesstaat Tamil Nadu. Puducherry bietet mehr Sehenswürdigkeiten als man denkt. Durch die abwechslungsreiche Historie der Stadt als französische Enklave finden sich im Zentrum nahe der Küste viele Überbleibsel französischer Architektur, z. B. breite Boulevards, das sehenswerte französische Konsulat, die Strandpromenade und vieles mehr.

Nachmittags besuchen Sie das Pondicherry Museum und den Sri Aurobindo Ashram, ein weltbekanntes Yoga-Zentrum. Der Sri Aurobindo Ashram wurde im Jahre 1926 gegründet. Der dynamische Charakter dieser Gemeinschaft reflektiert das lebensbejahende Ziel von Sri Aurobindos Yoga. Ein essentieller Aspekt des sogenannten Integralen Yoga ist die "Arbeit als eine Gabe an das Göttliche". Hier erleben Sie eine Fahrt mit der Riksha durch den Ort.

4. Tag: Pondicherry - Thanjavur (177 km)

Nach dem Frühstück brechen Sie nach Thanjavur auf. Unterwegs besuchen Sie Chidambaram, ein weiteres Juwel dravidischer Architektur von Tamil Nadu. Hier sehen Sie z.B. den Tempelkomplex von Chidambaram mit dem großen Nataraja-Tempel sowie den tanzenden Shiva. Dieser Tempelkomplex soll der älteste in ganz Südindien sein. Nach der Ankunft in Thanjavur checken Sie im Hotel ein. Später machen Sie eine Stadtrundfahrt durch Thanjavur.

Sie sehen die schönsten Exemplare der Baukunst der Cholas. Die Cholas waren großartige Tempelbauer und Thanjavur beherbergt nicht weniger als 74 Tempel, verteilt über die Stadt. Der bekannteste ist der Brihadeeswarar Tempel, erbaut vom großen Chola König Raja Raja im 10. Jahrhundert - ein außergewöhnliches Beispiel der Chola-Architektur.

Der Palast in der Nähe des Tempels zeigt riesige Korridore und weitläufige Hallen. Die angrenzende Kunstgalerie beherbergt einige Granit- und Bronzestatuen der Chola-Zeit. Übernachtung im Hotel.



Brihadeeswarar Tempel in Thanjavur

5. Tag: Von Thanjavur über Trichy nach Chettinad (130 km /2,5 Stunden)

Nach dem Frühstück im Hotel fahren wir zunächst nach Trichy, eine weitere antike Stadt aus der Chola-Dynastie. Über der Stadt thront ein Felsen-Fort; 434 in den Felsen gehauene Stufen und eine Vielzahl von Schreinen führen hinauf zur Festung. Auf der ersten Plattform sind die Überreste einer riesigen Halle zu sehen. Auf der nächsten Plattform befindet sich eine Halle mit 100 Säulen. Eine weitere Plattform beherbergt einen Tempel für Lord Shiva und auf der obersten Plattform steht ein antiker Tempel für Ganapati. Der dramatische Abstieg bietet großartige Ausblicke auf den Kaveri Fluss. Anschließend besuchen wir den riesigen, auf einer Flussinsel gelegenen Tempelkomplex von Srirangam, bevor wir weiter nach Chettinad fahren.



Teilsicht des Srirangam-Tempel-Komplexes

Chettinad ist eine im südlichen Zentrum von Tamil Nadu gelegene Handelsstadt, die als Heimat der Händlerkaste Chettiar für ihre reiches Architekturerbe sowie für ihre kulinarischen und kulturellen Besonderheiten bekannt ist. Die reichen Chettiar Kaufleute bauten im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts tausende von Palästen und Villen, nachdem sie mit dem Handel in Südostasien viel Geld verdient hatten und es sich leisten konnten, in ihren Häusern architektonische Einflüsse aus dem Orient und dem Okzident zu verschmelzen. Dafür verwendeten sie die erlesensten Baumaterialien aus der ganzen Welt.

Aber die meisten dieser Paläste, die eine erhabene Atmosphäre ausstrahlen, verfallen langsam, denn viele Erben dieser Kaufleute haben entweder nicht das nötige Geld um sie in Stand zu halten oder einfach kein Interesse mehr daran. Ein gutes Fünftel ist bereits abgerissen und die Materialien, z.B. mit Schnitzereien verzierte Stühle, Tische, Liegen, Türen und Balken aus Teak oder die Säulen aus Marmor landeten bei den Antiquitätenhändlern. Ein paar Liebhaber fanden sich aber doch zusammen, sich um diese wertvollen Antiquitäten zu kümmern. Angehörige der althergebrachten Familien bemühen sich nun zum Glück nach Kräften, das Kulturerbe ihrer Väter und Großväter zu erhalten.



Chettiar Stuhl

In Chettinad werden wir Gelegenheit haben, uns von Ochsenkarren aus einige der erhaltenen Villen aus alter Zeit anzuschauen und auch das Dorfleben der nahegelegenen Dörfer mit ihren handwerklichen Werkstätten kennen zu lernen.

Während einer Kochdemonstration machen wir Bekanntschaft mit der lokalen Cuisine, wobei wir die köstlichen Gerichte von sorgfältig gesäuberten Bananenblättern verzehren.

Nach Ankunft Übernachtung im Hotel.

6. Tag: Trichy - Madurai (142 km)

Heute fahren Sie nach Madurai. Nach der Ankunft geht es zunächst zum Hotel.

Der Ort ist eine der ältesten Städte Indiens, deren Geschichte bis zum 6. Jahrhundert v. Chr. zurückreicht. Bis zum 14. Jahrhundert war Madurai die Hauptstadt der Pandaya Herrscher von Südindien, die große Kunstliebhaber waren und die Stadt zur Heimat der tamilischen Literatur machten.

Später entdecken Sie Madurai mit dem Besuch des Tirumalai Nayak Palastes, einem Bau im indo-sarazenischen Stil, bekannt für seine Stuckarbeiten und die Kuppeln und Umgänge. Besuchen Sie auch den berühmten Shree Meenakshi Tempel, welcher das Zentrum der Altstadt bildet.



Zeremonie im Shree Meenakshi Tempel

7. Tag: Madurai - Periyar (145 km)

Im Anschluss an Ihr Frühstück fahren Sie heute nach Periyar.

Der Periyar Nationalpark liegt in Kerala an der Grenze zu Tamil Nadu. Der Park wurde 1950 gegründet und nach dem gleichnamigen Fluss benannt. Inmitten des 305 km² großen Gebietes befindet sich der malerische Periyar See. Nachmittags unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf dem künstlichen Stausee, um welchen herum der Park angelegt wurde. Dort können Sie Elefanten, Bisons, Antilopen, Sambhar, wilde Eber, Affen und andere Spezies beobachten.



8. Tag: Periyar - Munnar (160 km)

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Munnar, das 1524 m über dem Meer im Bezirk Idukki in Kerala liegt und eines der höchstgelegenen Teeanbauggebiete der Welt ist. Der Ort Munnar liegt im Hochland der Nilgiri-Berge und ist ein wichtiges Zentrum der indischen Teeindustrie. Nachmittags besuchen Sie die malerischen Teeplantagen und lassen die Seele baumeln.

9. Tag: Munnar - Alleppey (172 km)

Heute setzen Sie Ihre Reise bis Alleppey fort, um dort Ihre Hausbootfahrt auf den Backwater Kanälen zu beginnen. Sie fahren mit einem umgebauten Reisboot auf den Kanälen. Mit an Bord sind ein Koch, der Matrose und der Bootsführer. Die Backwaters sind eine einzigartige Attraktion von Kerala. Sie bilden eine Kette von Kanälen mit einer Länge von mehr als 900 km, einem Netzwerk von 38 Flüssen, Lagunen und Seen, die zumeist natürlich entstanden sind. Einige weitere Kanäle sind extra für den Bootsverkehr dazu gekommen. Die Backwaters sind ein bedeutender Bestandteil von Keralas lokalem Leben.

"Kettuvallam" nennt man das Hausboot in der Malyalam Sprache. Kettuvallams sind sehr groß. Früher wurden sie als Transportmittel benutzt. Die Boote, die Sie heute erleben, haben Schlafzimmer, moderne Toiletten, ein komfortables Wohnzimmer, eine Küche und sogar einen Balkon.



Mit der Ankunft in Alleppey haben Sie nun das Arabische Meer erreicht - am vorläufigen Endpunkt einer Reise, die Sie am Bengalischen Meer begonnen hatten. Alleppey (Alappuzha) wurde an den sandigen Ufern des Vembanad Sees errichtet. Die kommerzielle Mitte der Stadt erhebt sich in einem Netz aus Kanälen. Alleppey ist einer der bekanntesten Häfen entlang der Küste von Malabar. Der Strand hier ist jedoch nicht so groß wie andernorts. Alleppey zieht Touristen nicht nur durch seine natürliche Schönheit, sondern auch durch seine hochwertigen Produkte aus Kokosfasern an. Mittag- und Abendessen sowie Ihre Übernachtung finden an Bord statt.

10. Tag: Alleppey - Cochin (60 km)

Heute verlassen Sie das Hausboot und fahren mit dem Bus nach Cochin.

Cochin gehört zu den schönsten Städten Indiens. Hier stellt sich die ganze Vielfalt Keralas dar. Indiens älteste Kirche steht in Cochin. Die engen, winkligen Straßen üben eine Faszination auf jeden Besucher aus. Die Häuser der Portugiesen, oft mehr als 500 Jahre alt, runden das Bild ab. Dort findet man eine Synagoge aus dem 16. Jahrhundert und einen portugiesischen Palast, der irgendwann dem Raja von Cochin übereignet und später dann von den Holländern renoviert wurde und vielleicht die schönsten Wandmalereien Indiens enthält. Nach einer kurzen Pause besichtigen Sie den Mattancherry Dutch Palace. Er wurde von den Portugiesen erbaut und dem Raja von Kochi, Veera Kerala Varma (1537-65), im Jahre 1555 geschenkt - vermutlich, um sich Handelsprivilegien zu sichern. Weiterhin besuchen Sie die Kirche St. Francis. [Kein Zutritt für Touristen am Sonntag von 08.00-11.00 Uhr.] Dies ist die älteste Kirche auf indischem Boden, die von Europäern gebaut wurde. In Cochin starb 1524 auch Vasco da Gama. Er war der erste Europäer, der um das afrikanische Kap der Guten Hoffnung gesegelt war und Indien erreichte. Franziskaner begannen 1503 mit dem Bau der Kirche. Schließlich sehen Sie die lokal berühmten "chinesischen Fischernetze". Diese wurden einst durch Händler vom Hofe des Kublai Khan eingeführt.



Am Abend genießen Sie den faszinierenden Kathakalitanz. Kathakali ist eine spektakuläre Mischung aus Drama, Tanz, Musik und Ritual. Charaktere mit lebendig bemalten Gesichtern und aufwändigen Kostümen erzählen Geschichten aus den Hindu-Epen Mahabharata und Ramayana.



11 Tag: Heimreise nach Deutschland

Nach dem Frühstück erfolgt der Transfer zum Flughafen und Ihr Rückflug nach Deutschland.

Die Eindrücke dieser Reise werden Sie niemals vergessen können!



Referenzen:

Rotarische Freunde, die an den Reisen der letzten Jahre teilgenommen haben, gaben uns ein Feedback von Ihren Eindrücken:

Lieber Freund Appenzeller,
[...]

....daher drängt es mich, Ihnen zu schreiben, um mich sehr persönlich bei Ihnen zu bedanken. Alles, was ich und was wir als Gruppe in Indien sehen, erleben und erfahren durften, geht weit über das hinaus, was man sich von einer guten Studien- und Kulturreise erhofft. Es war eine Reise, die gleichermaßen den Geist, das Herz, alle Sinne und insbesondere den Gaumen glücklich gemacht hat! Ich durfte zwei wundervolle Wochen in Indien erleben und möchte Ihnen sehr herzlich dafür danken, dass Sie diese Reisen so umsichtig entwickelt haben und möglich machen. Mir ging so oft das Herz über in den letzten zwei Wochen angesichts der vielfältigen Kultur und Geschichte, der offenen Menschen und des facettenreichen Alltags, in den wir einen Einblick erhalten haben. Alles hat (aus Sicht der Gruppe) reibungslos geklappt. Das ist eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit - und doch war es so!

[...]
Es liegt natürlich viel auch an der Zusammensetzung der Gruppe - und die war in unserem Falle sehr, sehr gut - aber ohne ein stimmiges Konzept, das mit viel Herzblut von Ihnen erstellt wurde und ohne eine engagierte Reiseleitung, wären alle anderen positiven Rahmenbedingungen wenig wert. Vieles - nein, alles! - kam zusammen, was diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis für mich macht. Sie hat vielfältige Spuren gelegt und wird noch lange nachklingen. Und dafür danke ich Ihnen sehr herzlich! Und noch etwas möchte ich erwähnen: Eine bessere Reiseleitung als Rajvinder Singh kann ich mir kaum vorstellen. Sein unerschöpfliches Wissen, seine persönliche Sicht auf Indien und seine Fähigkeit, diese Sicht auf unterschiedlichsten Ebenen weiterzugeben, hat mich täglich neu staunen lassen. Und auch seine Geduld, jede noch so abseitige Frage zu jeder Tages- und Nachtzeit zu beantworten und Wünsche von einzelnen so zu erfüllen, dass auch die Gruppe davon profitiert, das ist eine hohe Kunst, vor der ich mein Haupt neige. Rajvinder ist ein Vermittler in mehrfacher Hinsicht. Wir hingen alle an seinen Lippen, egal ob er die Zutaten von Speisen erklärte, das Verkehrssystem erläuterte, das Verhältnis der Geschlechter in Indien diskutierte oder uns indische Spirituosen schmackhaft machte.

[...]
Auf der Reise haben wir immer wieder über Sie und Ihre fruchtbare Arbeit für den Kulturaustausch mit Indien, diesem faszinierenden großen Land, gesprochen. Sie haben mit diesen Reisen etwas besonderes und wunderbares geschaffen, auf das Sie sehr stolz sein können - und Sie haben sicherlich nicht nur bei mir, sondern bei vielen anderen Reiseteilnehmern, eine Liebe zu Indien eingepflanzt, die in vielerlei Hinsicht fruchtbar wirken wird. Mir ist es ein großes Bedürfnis, Ihnen das mitzuteilen. [...]

Dr. Claudia Schlager , RC Reutlingen-Tübingen Süd

Lieber Freund Appenzeller,

wir möchten uns sehr für die tollen 2 Wochen mit unserem neuen Freund Rajvinder Singh bedanken. Sie als Spiritus Rector dieser wunderbaren Reise haben uns dieses gemeinsame tolle Erlebnis ermöglicht. Hierfür gilt unser aufrichtiger Dank. Wir haben das als ihr Geschenk an Rotary Deutschland empfunden.

Dr. Gunther Voswinkel, RC Mönchengladbach

Lieber Raj,

[...]

Vielen lieben und herzlichen Dank für die wundervolle Reise. Du hast uns Dein Land mit viel Herz und Verstand präsentiert. Ich bin überzeugt, die ganze Reisegruppe ist auch dieser Meinung.

Wir hatten gute Gespräche, abendliche nette Trinkgelage und konnten den neuen Tag, mit immer wieder neuen Eindrücken, erleben und genießen.

Hanne Grabowski , RC Dillenburg

Lieber Freund Appenzeller

[...]

.... wieder zurück im deutschen Alltagsleben möchten meine Frau und ich uns sehr herzlich bei Ihnen für die Möglichkeit bedanken, ein wenig über dieses tolle Land Indien, seine Kultur und seine Menschen zu erfahren. Eine Anreicherung außergewöhnlicher Erlebnisse, auch Dank der besonderen Begleitung von Rajvinder Singh. Wir werden noch einige Zeit benötigen, um alle Eindrücke zu verarbeiten. [...]

Thomas Hilberath, RC Frankfurt/M.-Friedensbrücke

Verantwortlicher Reiseveranstalter:

tc Reisen

travel & culture Reisen GmbH

Schaeferstr. 60

44623 Herne

www.tc-reisen.com

T. 02323 - 534 51

info@tc-reisen.com

